

**Sperrfrist Dienstag, 28. April 2026, 10 Uhr**

Franziska Ryser Co-Präsidentin umverkehR & Nationalrätin Grüne

## **Höchste Zeit für die Mobilitätsbon-Initiative**

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich sehr, Ihnen die Mobilitätsbon-Initiative vorzustellen. Sicher haben Sie mitbekommen, dass 2025 ein neuer Flugpassagierrekord erreicht wurde. Nach der Pandemie soll es also weitergehen, wie davor – mit unbegrenztem Wachstum. Mit der Annahme des Klimaschutzgesetzes durch die Stimmbevölkerung hat sich die Ausgangslage 2023 allerdings geändert. Auch der Flugverkehr muss bis 2050 das Netto Null Ziel erreichen. Konkrete Massnahmen hat die nationale Politik dafür aber nicht beschlossen. Es braucht aber für das Netto Null-Ziel auch in diesem Sektor wirkungsvolle und mehrheitsfähige Massnahmen.

Ein breit akzeptiertes Instrument stellt die Flugticketabgabe dar. Gemäss einer repräsentativen Umfrage von GFS-Zürich unterstützen rund zwei Drittel der Bevölkerung die Einführung einer entsprechenden Abgabe. Darum wollen wir mit der Mobilitätsbon-Initiative eine Abgabe auf Flugtickets und Privatjets einführen. Wir schreiben in den Übergangsbestimmungen lediglich eine Mindesthöhe von 30.- Franken vor – für Privatjets werden es mindestens 500.- Franken sein. Die Abgabe muss nach dem Verursacherprinzip ausgestaltet werden. Abhängig von Distanz und Flugklasse sollen entsprechend höhere Abgaben anfallen. Die konkrete Ausgestaltung wird selbstverständlich dem Parlament überlassen.

Die Einnahmen dieser Abgabe möchten wir im klassischen Sinne einer Lenkungsabgabe zu mindestens zwei Drittel an die Bevölkerung ausbezahlen. Mit dem Mobilitätsbon – einem ÖV-Gutschein – soll jede in der Schweiz wohnhafte Person einmal im Jahr über 100.- Franken erhalten. Dieser kann für den lokalen, nationalen oder internationalen öffentlichen Verkehr verwendet werden.

Der Rest – bis zu 500 Mio. pro Jahr – soll für die Förderung von Zugverbindungen in unsere Nachbarländer eingesetzt werden. Klimafreundliches Reisen soll attraktiv und bezahlbar sein. Heute ist es häufig zu umständlich oder zu teuer, den Zug anstelle des Flugzeugs zu nehmen. Mit der Mobilitätsbon-Initiative schaffen wir die Voraussetzungen, dass sich das endlich ändert.

Nachdem im Parlament verschiedene Anläufe zur Einführung der Flugticketabgabe aus fadenscheinigen Gründen gescheitert sind, bleibt uns nur noch der Weg über die Volksinitiative. Wir sind überzeugt, dass die Mobilitätsbon-Initiative von einer Mehrheit der Bevölkerung unterstützt wird. Mit einer Reise 30-Mal mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verursachen, soll nicht mehr die finanziell attraktivere Variante sein. Mit der Mobilitätsbon-Initiative wollen wir deshalb die nötigen Rahmenbedingungen setzen.

Ich bin deshalb hoch erfreut, dass wir eine sehr breit abgestützte Allianz mit Umweltverbänden, Verkehrs-Verbänden und verschiedenen Parteien schmieden konnten. Diese manifestiert sich auch im Initiativkomitee, welches mit 27 Mitgliedern Vertreter\*innen aus allen Sprachregionen und Landesteilen sowie von verschiedenen Parteien, Verbänden und auch aus der Forschung sehr gut aufgestellt ist. Ich freue mich sehr, Ihnen meine heute hier anwesenden Kolleginnen des Initiativkomitees vorzustellen.